

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 14.10.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59821](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59821)

H. 12. Freitags ist sie, von Leipzig, d. 14. Oct.
aus vertrieben. 1723. 4177

Lehrstuhlinhaber von Professor, 103

1. Ich habe gestern den ganzen Tag in der neuen
Bibliothek ausgehen wollen, bin aber bis Abend
nicht, da D. Wipper abgegangen ist und
nicht mehr heute, erschienen worden; er habe
sich heute geschwiegen.
2. Herr Prof. Dr. R. v. C. Schindler war gestern
schon bei mir, in seiner alten Anstalt.
Er sagte, dass seine Anstalt
bestanden würde, sich aber zu gebrauchen, für
die dimission von Dr. in Folge der
Anstalt verlangt. Ich habe ihm darauf
nicht Zeit noch zu gebrauchen. Er hat
nicht mehr gesagt. Vorher w. andere verhandelt.
Abschied.
3. Kaufmann war D. L. v. Schindler bei
mir, mit dem ich befreundet. Er hat mir
persönlich w. L. Schindler, dass er

801
meiner Zeit in Cassel's gelehrt w.
gepflogen, regiert, so aber begierig
begehrt referiren wil.

4. Abends kam D. Herr G. Frankel mit
J. L. H. Orlich, setzten sich zu Guck-
man davon gesagt, der mich fragte,
ob; da sah ich wie denn und im G.
hofft mit einand. Längstig gesprochen
u. bis 8 Ufr. zu gebracht.

5. Nach Tisch kam D. jüngste Crel.
weil ich aber eine ganze Stunde voll
Bücher bekam, u. Tischchen etc. wollte,
hofft ich, so es wird. kam.

6. Herr von Büna a. D. gleich darauf
außerhalb, blieb bis um 10 Ufr. bei
mir. Weil ich nun meine Bücher an
Zeit lag mußte, mich ich meine
Licht mit Feuer, u. abgeben mit,

und, gingen davon mit in aus.
Knecht. So hat Gott den
Herrn der Herrschaft gelehrt.

7. da ist beifolgend ein Brief von
Herrn v. von Antons, Antons
v. v. wil Abschied nehmen, mit wem
ich selbst v. ihn in der dimit-
tiert.

Ellers.

P.S.

Der Herr hat mich gelehrt, da
er viele Bewegung für Gutes im
Herrn der Herrschaft gemacht.
Antons v. Kinder und Herr v. Antons

Monfieur ss.
Monfieur le Profefleur
Franck
à
Halle.